

Durchführung eines Orientierungslaufwettkampfes mit SPORTident

unter der Verwendung von ANNE, Condes, OCAD, OE2003 und SI-Config

I.	Einführung	4
	Voraussetzungen.....	4
	Verwendete Versionen	4
	Grundlegende Anwendung.....	4
II.	Generelle Verwendung von OE2003	5
III.	Vorbereitungen in ANNE.....	6
	Wie ANNE funktioniert.....	6
	Veranstaltung anlegen.....	7
	Meldungen verwalten.....	7
IV.	Wettkampf erstellen.....	8
V.	Bahnen	9
	Manuelle Eingabe	9
	Import	9
VI.	Kategorien	11
	Kategorien anlegen	11
	Bahnenzuordnung.....	11
VII.	Meldungen.....	12
	Importieren von Meldungen.....	13
	Verwalten von Meldungen	14
VIII.	Startlisten	15
	Startlisten-Organisation.....	15
	Startlisten erstellen.....	15
IX.	Listen und Berichte.....	17
X.	SPORTident-Stationen vorbereiten	18
	SPORTident-Stationen programmieren	18
	SPORTident-Stationen synchronisieren	19
XI.	Chips einlesen und auswerten.....	20
	Chips einlesen	20
	Chips auswerten.....	20
	Nicht gestartete Teilnehmer	21
XII.	Netzwerk	22

XIII. Weitere Funktionen.....	23
Wettkampf sichern und wiederherstellen	23
Ersatzposten.....	23
Teilstrecken annullieren.....	23
Extrafelder.....	23
Zusätzliche Software	23
XIV. Fehler- und Problembehandlung.....	24
XV. Kurzreferenz.....	26
XVI. Wettkämpfe mit Direkt-Anmeldung	27
Geänderte Vorgangsweise im Vergleich zu Wettkämpfen mit Voranmeldung.....	27
Direkt-Anmeldung.....	27
XVII. Hilfen und Nachschlagewerke	28
OE2003, Archive Manager, Layout Manager	28
SI-Config	28
ANNE	28

I. Einführung

Dieses Dokument dient als Leitfaden und Unterstützung der technischen Vorbereitung und Auswertung eines Orientierungslaufwettkampfes (Einzellauf) mit SPORTident. Es umfasst das Meldewesen (Voranmeldung, Direkt-Meldung), die Startlisten-Organisation, die Auswertung und die Ergebniserstellung mit Hilfe verschiedener Software-Pakete sowie die Vorbereitung der SPORTident-Stationen und dessen Verwendung.

Nicht behandelt werden die Bahnlegung, das Veröffentlichen von Berichten und Listen im Internet sowie die organisatorischen Vor- und Nachbereitungen des Wettkampfes und die Sprecherunterstützung.

Voraussetzungen

Diese Anleitung setzt Grundkenntnisse im Umgang mit Computern und dem Betriebssystem Microsoft Windows sowie einfaches technisches Verständnis und Erfahrung in der Organisation von Orientierungslaufveranstaltungen voraus. Es wird generell versucht technische Ausdrücke zu umschreiben und möglichst einfach zu erklären.

Verwendete Versionen

Die Beschreibungen beziehen sich auf Software und Hardware mit den folgenden Versionen:

- OE 2003 OLEinzel V.10.3
- AM 2003 Archive Manager V.10.3
- CheckPC V.2.1
- Layout Manager V.10.3
- SI-Config Version 2.0.2
- OCAD Version 9.4.0 - 346 Standard
- CONDES Version 7.5.12
- SPORTident-Stationen: BSF7-D, BS8-D Master, BSM7-D-USB

Grundlegende Anwendung


Grau hinterlegte Texte entsprechen Menüpunkten im jeweiligen Programm. Unterpunkte sind mit Bindestrichen getrennt.


II. Generelle Verwendung von OE2003


OE2003 ist eine Software entwickelt von Stephan Krämer zur Organisation von Orientierungslaufwettkämpfen, die mit SPORTident oder Emit durchgeführt werden. Es unterstützt den Veranstalter beim Meldewesen, bei der Erstellung der Startlisten, bei der Zeitnahme, bei der Auswertung und bei der Ergebniserstellung. Mehrere Computer können über die Netzwerkschnittstelle miteinander verwendet werden. OE2003 ist eine Windows-Applikation und benötigt Windows 95 oder höher.

Die folgenden Befehle und Vorgänge haben durchgehend im kompletten Programm die selben oder sehr ähnliche Funktionen:

- **Listen (zeilenweise Verarbeitung)**


Bei der Masseneingabe (z.B. Meldungen oder Bahnen) kann zum Speichern einer Zeile das Speichern-Symbol  geklickt oder die Enter-Taste verwendet werden. Wurde eine neue Zeile eingegeben, wird nach dem Speichern automatisch eine neue Zeile hinzugefügt. Dies beschleunigt die Masseneingabe von Daten. Ist keine neue Zeile mehr erforderlich, kann die Eingabe mit der Escape-Taste abgebrochen werden.

Zur Eingabe einer neuen Zeile auf das Hinzufügen-Symbol  klicken.


Zum Löschen einer bestehenden Zeile auf das Entfernen-Symbol  klicken.

- **Sortieren und suchen**

Großteils können die Listen nach einer bestimmten Reihenfolge sortiert werden. Dazu gibt es in der Menüleiste ein Auswahlfeld. Es wird immer aufsteigend sortiert.

Durch Klick auf das daneben liegende Such-Symbol  kann nach einem bestimmten Wert gesucht werden, und zwar immer in dem Feld, das zur Sortierung ausgewählt wurde. Es müssen hier keine ganzen Werte angegeben werden, es genügt der Beginn des Wertes. Beispiel: Gibt es einen Teilnehmer namens Maier, genügt es bei der Suche „Ma“ anzugeben. Es wird dann zum ersten Treffer gesprungen.


- **Aktualisieren**

Listen und Berichte können durch Klick auf das Aktualisieren-Symbol  neu geladen werden. Dies ist vor allem im Netzwerkbetrieb sinnvoll, wenn Daten im Hintergrund von anderen Benutzern verändert werden.


- **Berichte**

Alle Listen lassen die Ausgabe von frei definierbaren Berichten durch Klick auf  zu.

- **Schließen**

Fenster/Masken können durch Klick auf das Bestätigungs-Symbol  geschlossen werden.

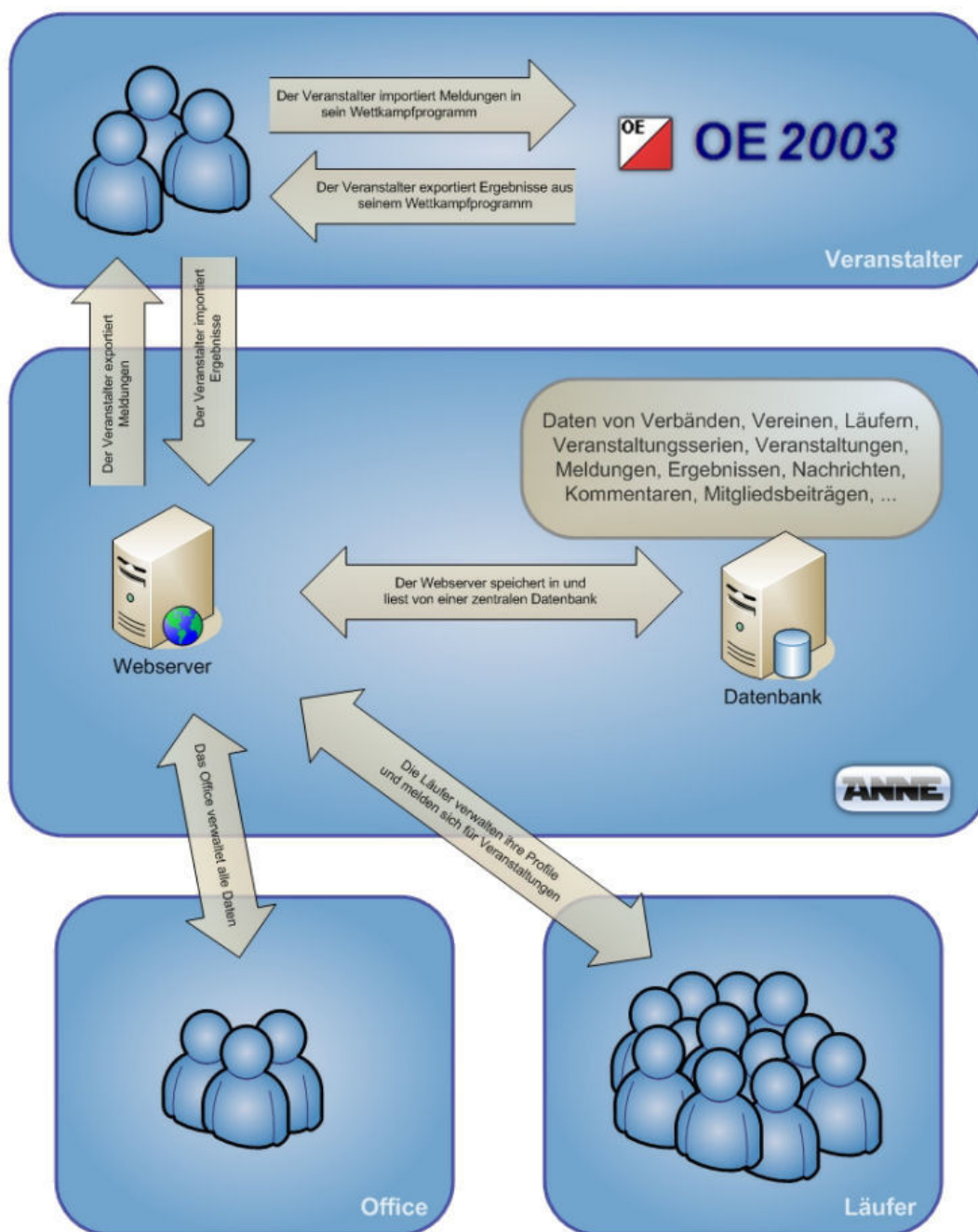
- **Kontexthilfe**

Zu jeder Maske kann durch Klick auf das Hilfe-Symbol  eine kontextspezifische Hilfe mit Details zu den aktuellen Funktionen geöffnet werden.

III. Vorbereitungen in ANNE


ANNE – Das Österreichische Orientierungssport-Meldesystem des Österreichischen Fachverbands für Orientierungslauf – dient zur Erfassung von Meldungen für einen Wettkampf, bevor dieser stattfindet. Der Veranstalter hat die Möglichkeit, einen Wettkampf einzutragen, an dem sich andere Personen anmelden können ohne mit dem Veranstalter direkt in Kontakt zu treten (z.B. per E-Mail oder Post). Der Veranstalter selbst kann weitere Meldungen hinzufügen und bestehende Meldungen bearbeiten.

Wie ANNE funktioniert



Veranstaltung anlegen

Der erste Schritt in ANNE ist die Veranstaltung zu erstellen:

1. Unter <http://www.oefol.at/anne> mit Benutzername und Passwort anmelden. Dieser Benutzer muss als Vereinsvertreter eingetragen sein.
2. Unter **Start - Meine Veranstaltung - Neue Veranstaltung erstellen** die Daten der Veranstaltung eingeben. Wichtig ist hier die richtige Kategorienvorlage auszuwählen. Wenn keine Vorlage zutrifft, die auswählen, die am ehesten den Kategorien der Veranstaltung entspricht. Weitere Erklärungen zu den einzelnen Eingabefeldern gibt es durch Klick auf das Hilfe-Symbol  .
3. Nun können weitere Einstellungen zu der Veranstaltung vorgenommen werden. Dazu unter **Start - Meine Veranstaltung** die Veranstaltung auswählen und auf den Ok-Button daneben klicken. Unter **Meine Veranstaltung zeigen - Meine Veranstaltung bearbeiten** können Details zu der Veranstaltung geändert werden. Wenn beim Anlegen der Veranstaltung keine passende Kategorienvorlage vorhanden war, können hier die Kategorien angepasst werden.

Meldungen verwalten

Sobald die Veranstaltung angelegt wurde, haben andere Benutzer die Möglichkeit sich für diese Veranstaltung anzumelden. Bereits vorhandene Meldungen können unter **Start - Meine Veranstaltung - Meldungen zeigen** eingesehen und bearbeitet werden. Weiters nützlich sind folgende Funktionen:

- **Nenngeldübersicht zeigen**
Zeigt eine Liste aller gemeldeten Vereine mit Anzahl der Teilnehmer, Summe des Startgelds, Summe der Nenngeldermäßigung und der Summe des zu bezahlenden Startgelds.
- **Kategorienübersicht zeigen**
Zeigt die Anzahl der Teilnehmer und die Summe des Startgelds pro Kategorie. Nenngeldermäßigungen werden nicht berücksichtigt.
- **Neue Meldungen hinzufügen**
Dient zur Eingabe weiterer Meldungen zur eigenen Veranstaltung, die beispielsweise per Fax kommen.
- **Kommentare zu Meldungen zeigen**
Zeigt Kommentare zu Meldungen (z.B. Startzeitwünsche) an. Diese Liste ist vor allem beim Erstellen der Startlisten nützlich.

IV. Wettkampf erstellen

In OE2003 muss stets ein Wettkampf ausgewählt sein, mit dem gearbeitet wird (beim Arbeiten mit OE2003 immer kontrollieren, ob der richtige Wettkampf ausgewählt ist (Wettkampfname wird in der Titelleiste angezeigt)). Daher muss zuerst ein neuer Wettkampf erstellt werden:

1. Mit **Wettkampf - Neu** das Eingabeformular öffnen.
2. Im Feld „Bezeichnung“ den Namen der Veranstaltung eingeben.
3. Im Feld „Datum“ das Datum der Veranstaltung eingeben. Das Format hängt von den Spracheinstellungen des Betriebssystems ab. Im Normalfall ist dies bei einem deutschen Betriebssystem TT.MM.JJJJ, bei einem englischen MM/DD/YYYY.
4. Im Feld „Nullzeit“ die Uhrzeit der Nullzeit eingeben, gewöhnlicherweise im Format HH:MM:SS.
5. Handelt es sich bei der Veranstaltung um einen Schlaufen-OL (z.B. Einerstaffel) ist die Checkbox „Eigene Bahn für jeden Läufer (Schlaufen-OL)“ auszuwählen.
6. Im Feld „Chip-System“ den Wert „SPORTident“ auswählen.
7. Die SPORTident Einstellungen über den Button „Einstellungen“ öffnen.
8. Die Checkbox „Start-Station benutzen für Startzeiten“ auswählen. Dadurch können für Kategorien (z.B. Offen oder Neulinge) freie Startzeiten vergeben werden.
9. Die Checkbox „Ziel-Station benutzen“ und im Feld „Modus“ den Wert „Zeitnahme“ auswählen. Dies sind die Standardeinstellungen für einen Wettkampf. Für andere Einstellungen bitte die Hilfe zu diesem Thema lesen.
10. Die „Wettkampfdauer“ legt fest, wie lange ein Wettkämpfer maximal für seinen Wettkampf benötigen wird. Dies definiert nicht die Gesamtdauer der Veranstaltung. Diese Auswahl beeinflusst die Auswertung der SiCard, da die Stempelzeiten auf den SiCards mit verschiedener Version auch unterschiedlich gespeichert werden (z.B. SiCard5 speichert im 12-Stunden-Format, SiCard6 im 24-Stunden-Format). Für gewöhnlich ist hier „weniger als 12 Stunden“ auszuwählen.
11. SPORTident Einstellungen durch Klick auf den Button „OK“ bestätigen und Wettkampf durch Klick auf den Button „OK“ erstellen. Der neue Wettkampf ist nun ausgewählt und es kann damit gearbeitet werden.

V. Bahnen

Damit die Stempelreihenfolge der Wettkämpfer kontrolliert und ausgewertet werden kann, müssen in OE2003 die Bahnen definiert werden. Dies kann entweder manuell durch Eingabe durchgeführt werden oder durch Import aus einem Bahnlegungsprogramm. In beiden Fällen können die Bahnen jederzeit wieder bearbeitet werden.

In einem späteren Schritt werden die Bahnen den Kategorien bzw. Läufern zugewiesen.

Manuelle Eingabe

Bevor die Bahnen eingegeben werden können, müssen die Posten definiert werden. Dies geschieht unter **Bahnen - Postennetz**. Werden die Postenbeschreibungen über OE2003 gedruckt, kann hier auch die Postenbeschreibung für jeden einzelnen Posten angegeben werden, ansonsten genügt die Eingabe von Nummer und Beschreibung. Nach der Definition des Postennetzes werden die Bahnen angelegt:


1. Bahnen-Dialog unter **Bahnen - Bahnen** öffnen.
2. Je Zeile eine Bahn eingeben:
 - Die Nummer muss eindeutig sein.
 - Die Länge und Steigung, die hier angegeben werden, werden bei Start- und Ergebnislisten mitausgegeben und auf die Postenbeschreibung gedruckt.
 - Start, Zieleinlauf und Markierung sind nur für den Druck der Postenbeschreibung erforderlich.
 - Unter Posten wird die Postenreihenfolge festgelegt. Die Postennummern können mit der Enter-Taste oder Drag&Drop hinzugefügt bzw. mit der Entfernen-Taste oder Drag&Drop gelöscht werden.
 - Bei Code-Kontrolle den Wert „Normal“ auswählen. „Gemischt“ ist nur dann erforderlich, wenn die Reihenfolge der Posten keine Rolle spielt, z.B. bei einem Score-OL. Die Spalte „Teiler“ muss nur bei gemischter Postenreihenfolge befüllt werden. Mehr Informationen zum Thema „Bahnen ohne Prüfung der Anlauf-Reihenfolge“ können der Hilfe entnommen werden.
 - Nach Eingabe einer Bahn mit Klick auf das Speichern-Symbol oder der Enter-Taste speichern. Sind alle Bahnen eingegeben, kann die Eingabe neuer Bahnen mit der Escape-Taste abgebrochen werden.

Import

Wurden die Bahnen bereits in einem speziellen Bahnlegungsprogramm (z.B. Condes oder OCAD) erstellt, können diese dort exportiert und in OE2003 importiert werden. Dies erspart die manuelle Eingabe und reduziert die Fehleranfälligkeit.

Die Bahnbezeichnungen sollten keine Sonderzeichen enthalten, auf keinen Fall darf der Strichpunkt verwendet werden, da sonst der Import fehlschlägt!

1. Die Bahnen aus dem Bahnlegungsprogramm exportieren. Als Format empfiehlt sich das von der IOF als Standard definierte XML-Format.
 - OCAD: **Bahnlegung - Export - Bahnen (XML)**

- Condes: Datei - Datenexport - XML...
2. In OE2003 unter Bahnen - Import Bahnen die Import-Maske öffnen.
 3. Folgende Optionen auswählen:
 - Bahnen: Löschen und neu erzeugen
 - Bahnen identifizieren mit: Bahnnr. oder Bezeichnung
 - Posten: Löschen und neu erzeugen
 - Datei-Format: das Format der Exportdatei, empfohlen: XML IOF-Standard (Condes, OCAD)
 - ASCII-Import-Datei: die exportierte Datei auswählen
 4. Den Import durch Klick auf das Import-Symbol  starten.
 5. Nach dem Import wird ein Bericht mit dem Importergebnis angezeigt.

VI. Kategorien

Kategorien anlegen

Für die Meldungen müssen Kategorien mit Nummer, Name, Kurzbezeichnung und Startgeld definiert werden. Dies geschieht unter **Meldungen - Kategorien**. Die weiteren Felder wie „Alter/Geschlecht“, „Startplatz“ oder „Zusatztext“ sind nicht unbedingt erforderlich. Weitere Informationen zu diesen Feldern gibt es in der Hilfe.


Wenn Meldungen von ANNE importiert werden, müssen Kategoriennummer, -kurzbezeichnung und -name der Kategoriendefinition in ANNE entsprechen, ansonsten können die Meldungen keinen Kategorien zugeordnet werden.

Weiters dürfen weder die Kategoriebezeichnung noch der Name Sonderzeichen enthalten, wenn Meldungen importiert werden. Nach dem Import können die Kategorien umbenannt werden.

Bahnzuordnung

Nachdem die Kategorien erstellt wurden, müssen die Bahnen zugeordnet werden, damit die Stempelreihenfolge der Wettkämpfer kontrolliert werden kann.

Handelt es sich bei dem Wettkampf um einen Einzellauf, muss für jede Kategorie eine Bahn festgelegt werden. Dazu die Zuordnungsmaske unter **Bahnen - Kategorien** öffnen und für jede Kategorie eine Bahn auswählen. Wenn die Bahnen gelöscht und neu angelegt werden (z.B. beim Bahnen-Import), muss die Zuweisung erneut erfolgen.

Bei einem Schlaufen-OL muss für jeden Wettkämpfer einzeln eine Bahn definiert werden. Natürlich kann mehreren Wettkämpfern die gleiche Bahn zugewiesen werden. Die Zuweisung geschieht unter **Bahnen - Läufer**. Es kann eine Bahn auf einmal auch mehreren Läufern zugewiesen werden, dazu die entsprechende Maske durch Klick auf  öffnen. Wenn weitere Meldungen hinzugefügt werden, darf nicht auf die Bahnzuordnung vergessen werden.

Generell gilt: wurde der Kategorie eines Wettkämpfers bzw. einem Wettkämpfer selbst keine Bahn zugeordnet und dessen Chip wird eingelesen, erscheint ein Hinweis, dass keine Bahn zugeordnet ist. In diesem Fall die Bahnzuordnung kontrollieren und den Chip erneut einlesen bzw. die Code-Kontrolle wiederholen.

VII. Meldungen

Für jeden teilnehmenden Wettkämpfer müssen bestimmte Daten angegeben werden, damit dieser ausgewertet und in verschiedenen Listen geführt werden kann. Im Normalfall umfassen diese Daten:

- **Chipnummer**
- **Nachname**
Maximal 25 Zeichen.
- **Vorname**
Maximal 16 Zeichen.
- **Verein**
Auswahl aus bestehenden Vereinen.
- **Kategorie**
Auswahl aus bestehenden Kategorien.
- **Startgeld**
Wird anhand der Kategorie berechnet, kann aber überschrieben werden.

Die folgenden Felder können zusätzlich befüllt werden und sind je nach Wettkampf mehr oder weniger nützlich (mit einem * markierte Felder sind selten in Verwendung):

- **Startnummer**
Muss eindeutig sein. Sollte intern immer vergeben werden.
- **Startzeit**
Wird für gewöhnlich bei der Startlistenstellung zugewiesen.
- **Leihchip**
Wenn dieser Teilnehmer einen Leihchip erhält, ist dies hier mit einem „X“ zu markieren. Beim Einlesen des Chips dieses Teilnehmers wird ein Hinweis angezeigt, dass es sich um einen Leihchip handelt.
- **Datenbank-ID ***
- **Jahrgang ***
- **Geschlecht ***
„W“ für weiblich oder „M“ für männlich.
- **Vereins-ID ***
- **Außer Konkurrenz**
Wenn dieser Teilnehmer außer Konkurrenz startet, ist dies hier mit einem „X“ zu markieren. Der Teilnehmer wird in der Ergebnisliste am Ende mit dem Hinweis „AK“ geführt.
- **Bezahlt ***
Wenn dieser Teilnehmer das Startgeld bezahlt hat, ist dies hier mit einem „X“ zu markieren.

- **Adresse ***
Hier kann die Adresse des Teilnehmers angegeben werden.
- **Block ***
Der Block ist für bestimmte Startzeiteauslosungen erforderlich. Mehr Informationen zu diesem Thema gibt es in der Hilfe.
- **Extrafelder ***
Können in den Einstellungen definiert werden, z.B. World Ranking ID.

Importieren von Meldungen

Ein entscheidender Vorteil von ANNE ist, dass sich die Wettkämpfer selbst melden können und daher nicht alles auf den Veranstalter zurückfällt. Ist der Nachmeldeschluss der Veranstaltung überschritten, können die Meldungen von ANNE in OE2003 übernommen werden.

Exportieren der Meldungen von ANNE


Die Meldungen werden mit den folgenden Schritten von ANNE exportiert und in eine CSV-Datei gespeichert:

1. Unter <http://www.oefol.at/anne> mit Benutzername und Passwort anmelden. Dieser Benutzer muss als Vereinsvertreter eingetragen sein.
2. Unter **Start - Meine Veranstaltung** die richtige Veranstaltung auswählen.
3. Unter **Start - Meine Veranstaltung - Meldungen exportieren** die Vorlage „OE2003 v10.2 Standard Deutsch“ auswählen (beim Format gibt es zwischen den OE2003 Versionen 10.2 und 10.3 keinen Unterschied) und auf „Meldungen exportieren“ klicken.
4. Eine Datei wird zum Download zur Verfügung gestellt, diese auf dem eigenen Computer speichern.
5. Die Datei mit Notepad öffnen (**Rechtsklick - Öffnen mit...**).
6. Datei in der ANSI-Codierung speichern (**Datei - Speichern unter**, Codierung: ANSI). Dies ist erforderlich, damit die Sonderzeichen korrekt importiert werden.

Importieren der Meldungen in OE2003

Nachdem die Meldungen exportiert wurden, können sie in OE2003 importiert werden:

1. In OE2003 die Import-Maske öffnen (**Meldungen - Meldungen importieren**).
2. Folgende Optionen auswählen:
 - Teilnehmer: Löschen und neu erzeugen
 - Teilnehmer identifizieren mit: Datenbank Id
 - Vereine: Löschen und neu erzeugen
 - Kategorien: Vorhandene benutzen
 - Datei-Format: Spalten mit Trennzeichen (Trennzeichen: Semikolon, Text-Begrenzungszeichen: ")

- ASCII-Import-Datei: die von ANNE exportierte Datei auswählen
3. Den Import durch Klick auf das Import-Symbol  starten.
 4. Nach dem Import wird ein Bericht mit dem Importergebnis angezeigt.

Nachdem der Import durchgeführt wurde, ist auf jeden Fall die Anzahl der Teilnehmer und der Vereine zu kontrollieren.

Verwalten von Meldungen

Unter **Meldungen - Meldungen** können die vorhandenen Meldungen jederzeit, auch während dem Wettkampf, eingesehen und verwaltet (hinzufügen, bearbeiten, löschen) werden, auch nachdem die Meldungen importiert wurden. Jede Zeile entspricht einem Wettkämpfer. Zusätzlich können hier auch Vereine hinzugefügt und bearbeitet werden. Das Löschen von Vereinen ist nur unter **Meldungen - Vereine** möglich.

Zur einfacheren und schnelleren Eingabe kann das Archiv, sofern vorhanden, verwendet werden. Die Verwaltung des Archivs passiert mit einer eigenen Software, dem Archive Manager 2003. Die Daten des Archivs für OE2003 liegen im Unterverzeichnis „Archive“ des Installationsverzeichnis. Unter **Archiv - Archiv zeigen** wird eine eigene Maske mit dem Archiv geöffnet. Hier kann wie gewohnt sortiert und gesucht werden, ein Teilnehmer kann durch die Enter-Taste oder mit Doppelklick hinzugefügt werden.

Das Bearbeiten von Meldungen ist jederzeit möglich, auch wenn der Wettkampf bereits im Gange ist. Dies ist oft erforderlich um z.B. den Namen eines Teilnehmers zu korrigieren oder die Kategorie zu ändern.


VIII. Startlisten

Sowohl für die Startlisten-Organisation als auch zum Auslosen und Festlegen der Startzeiten ist es sinnvoll die Kommentare zu Meldungen bei ANNE (Start - Meine Veranstaltung - Kommentare zu Meldungen zeigen) auszudrucken um eventuelle Startzeitwünsche berücksichtigen zu können.

Startlisten-Organisation

Bevor die Startzeiten an die Wettkämpfer vergeben werden können, müssen die erste Startzeit, die Anzahl der Vakantplätze und das Startintervall der Kategorien bzw. Bahnen festgelegt werden.

Dazu die Startlisten-Organisation unter **Startliste - Organisation - Kategorien** (bzw. **Bahnen**) öffnen. Nun die Kategorien von der rechten Spalte links in die Boxen ziehen und jeweils die erste Startzeit, das Startintervall in Minuten und die Anzahl der Vakantplätze angeben (für jeden Vakantplatz wird später beim Erstellen der Startliste automatisch eine neue Meldung erstellt). Zusätzlich kann ein Startplatz angegeben werden. Dies ist sinnvoll, wenn es zwei oder mehr örtlich getrennte Starts gibt (z.B. Elitestart, Kinderstart). In diesem Fall können die Startlisten beim Drucken in die Startplätze unterteilt werden. Bei der Angabe der ersten Startzeit sollten die Startzeitwünsche der Teilnehmer berücksichtigt werden.



Erst wenn die Startlisten-Organisation fehlerfrei ist (keine Teilnehmer in der selben Box zur selben Startzeit), können die Startzeiten ausgelost werden. Die Organisation kann durch Klick auf das Prüfungs-Symbol  kontrolliert werden. Hier werden auch Startzeitüberschneidungen und Wettkämpfer mit dem selben gleichen ersten Posten ausgegeben.


Gibt es bei einer Kategorie Massenstart, so ist beim Startintervall 0:00 einzutragen.

Auch Kategorien mit freier Startzeit (z.B. Offen oder Neulinge) müssen in der Startlisten-Organisation berücksichtigt werden. Für diese Kategorien ist als Startintervall 0:00 (also Massenstart) einzutragen. Ihre tatsächliche Startzeit erhalten die Wettkämpfer dann von der Startstation direkt am Start. Wenn ein Wettkämpfer vergisst die Startstation zu stempeln, bleibt ihm die zugewiesene Startzeit erhalten.

Startlisten erstellen

Nachdem die Startlisten-Organisation fehlerfrei erstellt wurde, können die Startzeiten ausgelost werden. Dazu die entsprechende Maske unter **Startliste - Erstellen - Kategorien** (bzw. **Bahnen**) öffnen. Anschließend sind folgende Schritte durchzuführen:

1. Auswählen, ob die Vakantplätze vorne, hinten oder mitausgelost werden. Für gewöhnlich werden sie hinten angereiht.
2. Alle Kategorien durch Klick auf Auslosungs-Symbol  neu auslosen. Für jeden Vakantplatz wird nun automatisch eine neue Meldung erstellt.
3. Wettkämpfer des gleichen Vereins in allen Kategorien durch Klick auf das Trennungs-Symbol  trennen. Eventuell müssen nicht trennbare Paare später händisch getrennt werden.
4. Startreihenfolgen anpassen bzw. festlegen. Durch Klick auf die Links- und Rechtspfeile können die einzelnen Kategorien durchgesehen werden. Wettkämpfer können mit Drag&Drop nach unten und oben verschoben werden. Hier sollten die Startzeitwünsche der Teilnehmer berücksichtigt werden.

5. Startnummern vergeben. Auch wenn bei der Veranstaltung keine Startnummern verwendet werden, sollten intern in OE2003 Startnummern vergeben werden um z.B. später die nicht gestarteten Teilnehmer schnell erfassen zu können. Die Startnummern können kategorien- oder vereinsweise vergeben werden. Bei den Meldungen können zusätzlich die Startnummern händisch angepasst werden.
6. Prüfbericht durch Klick auf das Prüfungs-Symbol  öffnen.

IX. Listen und Berichte

OE2003 bietet sehr umfangreiche Möglichkeiten um Listen, Berichte und Statistiken auszugeben. Die folgenden Typen werden für gewöhnlich benötigt:

Titel	Beschreibung	Wird wann und wie oft benötigt?	Zu finden unter...
Startgeld-abrechnungen	Gibt für jeden Verein oder einzelnen Teilnehmer eine übersichtliche Abrechnung aus (Gesamtbetrag, zu bezahlender Betrag, usw.).	Einmal für die Vereinsackerl.	Meldungen - Startgelder - Abrechnung
Quittungen	Gibt Quittungen (Belege) für jeden Verein oder einzelnen Teilnehmer aus.	Einmal für die Vereinsackerl.	Meldungen - Startgelder - Quittungen drucken
Vereinsstartlisten	Gibt für jeden Verein die Teilnehmer mit ihren Startzeiten aus.	Einmal für die Vereinsackerl und zum Veröffentlichen im Internet.	Startliste - Listen - Bericht ausgeben (Berichts-Typ „Vereine“)
Teilnehmerzahlen	Gibt die Anzahl der Teilnehmer inklusive Vakantplätze pro Kategorie aus.	Einmal zum Kartendruck.	Meldungen - Meldungen - Teilnehmerzahlen-Übersichten pro Kategorie/Verein (Berichts-Typ: „Kategorien“)
Kategorien-startlisten	Gibt für jede Kategorie die Teilnehmer mit ihren Startzeiten aus. Unterteilung in verschiedene Startplätze möglich.	Je einmal zum Aushängen im Ziel- und Startbereich und zum Veröffentlichen im Internet.	Startliste - Listen - Bericht ausgeben (Berichts-Typ „Kategorien“)
Starterstartlisten	Gibt die Teilnehmer je Startzeit aus. Unterteilung in verschiedene Startplätze möglich. Wird gegen Ende des Wettkampfes zur Ermittlung der nicht gestarteten Teilnehmer benötigt.	Zum Abhaken in den Startboxen in zwei- oder mehrfacher Ausfertigung.	Startliste - Listen - Bericht ausgeben (Berichts-Typ „Startzeiten“)
Vorläufige Ergebnislisten	Gibt Ergebnislisten nach Kategorien oder Bahnen aus.	Laufend für die Schnellwertung.	Wettkampftag - Ergebnisse - Vorläufig
Offizielle Ergebnislisten	Gibt Ergebnislisten nach Kategorien, Bahnen oder Vereinen, für Vereine oder Presse oder einzelne Teilnehmer aus.	Für Vereine, Presse und zum Veröffentlichen im Internet.	Wettkampftag - Ergebnisse - Offiziell
Zwischenzeiten	Gibt Ergebnislisten mit Zwischenzeiten nach Kategorien, Bahnen oder Vereinen aus.	Zum Veröffentlichen im Internet.	Wettkampftag - Ergebnisse - Zwischenzeiten
Fehlende Läufer	Gibt noch fehlende Teilnehmer aus.	Gegen Ende des Wettkampfes.	Wettkampftag - Weitere Berichte - Fehlende Läufer

X. SPORTident-Stationen vorbereiten

Die SPORTident-Stationen müssen vor dem Wettkampf korrekt programmiert und vorbereitet werden. Folgende Stationen werden für einen Wettkampf mit einem Startplatz und zwei Auslesekanälen benötigt:

- 3x Auslesen
- 1x SI-Master
- 3x Löschen
- 3x Prüfen
- 2x Start
- 2x Ziel
- Je Posten eine Station
- Zusätzliche Stationen für letzten und stark frequentierte Posten

SPORTident-Stationen programmieren

Das Programmieren der Stationen erfolgt mit der Software SI-Config von SPORTident. Dadurch erhalten die Stationen die gleiche Uhrzeit und die korrekte Nummer und der Backup-Speicher wird geleert.

Vor dem Anstecken einer USB-Auslesestation den entsprechenden Treiber installieren, damit das Gerät erkannt wird. Der Treiber kann von der Website von SPORTident unter <http://www.sportident.com> heruntergeladen werden.

Zum Programmieren einer Station sind folgende Schritte durchzuführen (Auslesestationen müssen nicht programmiert werden):

1. USB-Auslesestation an den Computer anstecken.
2. SI-Config starten.
3. Unter **Einstellungen - Serielle Schnittstelle** den richtigen Anschluss auswählen.
4. Im Menü beim Auswahlfeld „indirekt“ auswählen („direkt“ würde die Auslesestation selbst programmieren).
5. Stationen programmieren:
 - Station mit dem Off-Stick aktivieren und verkehrt (Beschriftungen zusammen) auf die Auslesestation legen. Eventuell einen Koppelstab verwenden.
 - Bei „Code Nr.“ die Postennummer eingeben. Ist die Betriebsart nicht „Posten“, dann sollte bei der Postennummer eine Nummer von 1 bis 30 eingegeben werden.
 - Bei „Betriebszeit“ die Dauer eingeben, wie lange die Station im aktiven Modus, also eingeschalten, bleiben soll. Stationen im energiesparenden Standby Modus (abgeschalten) werden beim Stempeln

aktiviert, dieser Vorgang dauert etwas länger als ein normaler Stempel. Beispiel: beträgt die Betriebszeit 2 Stunden, versetzt sich die Station 2 Stunden nach dem letzten Stempel in den Standby Modus. Die eingestellte Zeit ist abhängig vom Setzen der Posten bis zum erwartenden ersten Stempel eines Wettkämpfers..

- „Autosend“ deaktivieren (wird nur für verkabelte Posten benötigt).
- Uhrzeit kontrollieren. Die hier angegebene Uhrzeit ist die Uhrzeit des Betriebssystems und gilt als offizielle Wettkampfzeit. Sollte die Uhrzeit nicht stimmen, so ist sie in den Systemeinstellungen des Betriebssystems zu korrigieren.
- Bei „Betriebsart“ den Wert „Posten“, „Start“, „Ziel“, „Löschen (vollständig)“ oder „Prüfen“ auswählen.
- Den Button „Schreiben“ klicken und den Schreibvorgang abwarten, bis die Station piepst.
- Station von der Auslesestation herunternehmen und mit dem Off-Stick abschalten.
- Mit nächster Station fortfahren.

Die SPORTident-Stationen sind nun einsatzbereit. Beim Setzen der Stationen sollten die Postensetzer diese mit einem Chip einschalten.

SPORTident-Stationen synchronisieren

Haben die SPORTident-Stationen bereits die richtigen Nummern, müssen sie nicht mehr programmiert werden. Es genügt dann sie mit dem SI-Master zu synchronisieren. Optional kann zugleich der Backup-Speicher geleert werden.

Das Synchronisieren der Stationen ist nur erforderlich, wenn die letzte Synchronisation mehr als 2 Wochen zurückliegt, da die Zeitabweichung der Stationen sehr gering ist.

Beim Synchronisieren gilt die Uhrzeit des SI-Masters als offizielle Wettkampfzeit, vorher also kontrollieren. Wenn die Uhrzeit nicht stimmt, den SI-Master vorher programmieren.



1. Den SI-Master mit dem Off-Stick einschalten.
2. Mit einem weiteren Mal mit dem Off-Stick den Time-Master aktivieren. In diesem Modus wird nur die Uhrzeit synchronisiert.
3. Mit einem weiteren Mal mit dem Off-Stick den Extended-Time-Master aktivieren. In diesem Modus wird auch der Backup-Speicher geleert. Dieser Schritt ist optional.
4. Einen Koppelstab am SI-Master anbringen.
5. Den SI-Master auf die zu synchronisierende Station auflegen und die Bestätigung (Pieps) abwarten, dass die Station programmiert wurde. Geschieht mehrere Sekunden nicht, den SI-Master abnehmen und erneut versuchen.
6. Die synchronisierte Station mit dem Off-Stick ausschalten.
7. Mit der nächsten Station fortfahren.

XI. Chips einlesen und auswerten

Am Wettkampftag müssen die Chips der im Ziel angekommenen Wettkämpfer eingelesen werden, damit die Auswertung durchgeführt werden kann. Zusätzlich müssen eventuelle Missstände evaluiert und korrigiert werden.




Chips einlesen

Vor dem Starten von OE2003 sollte die USB-Auslesestation am Computer angesteckt werden (vorher USB-Treiber installieren, wenn noch nicht erfolgt). Danach kann das Einlesen begonnen werden:

1. Die Einlesemaske unter **Wettkampftag - Chips einlesen** öffnen.
2. Unter **Chip-System - Einstellen** den richtigen Anschluss auswählen und das Einlesen durch Klick auf das Start-Symbol  beginnen.
3. „Stilles Lesen“ nur dann aktivieren, wenn die Auslesestation nicht piepsen soll beim Einlesen.
4. Bei „Schnellwertung“ den Wert „Automatisch“ auswählen. Es öffnet sich ein Dialog mit zusätzlichen Einstellungen. Hier sind das gewünschte Etiketten-Layout und der Drucker auszuwählen. Optional können auch „Warteschlange“ oder „Keine“ ausgewählt werden. Bei „Warteschlange“ können die Schnellwertungen jederzeit durch Klick auf das Schnellwertungs-Symbol  gedruckt werden. Dies ist auch bei „Automatisch“ möglich.
5. Es kann nun begonnen werden die Wettkämpfer ihre Chips auslesen zu lassen. Zur Kontrolle sollte vorher eine Dummy-Meldung angelegt werden um das Einlesen in Ruhe testen zu können. Die Dummy-Meldung kann nach erfolgreichem Test wieder gelöscht werden.

Chips auswerten

In der Maske **Wettkampftag - Chips auswerten** können die Auswertungen der einzelnen Wettkämpfer eingesehen und bearbeitet werden. Dies ist eine sehr mächtige Funktion und sollte nur mit besonderer Vorsicht verwendet werden. Folgende Funktionen werden am häufigsten verwendet (für anderen Funktionen bitte die Hilfe lesen):

- **Schnellwertungen drucken**
Durch Klick auf die Schnellwertungs-Symbole  und  können jederzeit die Schnellwertungen von ausgewählten Teilnehmern gedruckt werden.
- **Code-Kontrolle wiederholen**
Durch Klick auf das Kontroll-Symbol  kann die Code-Kontrolle für alle bereits eingelesenen Chips wiederholt werden. Dies ist unter anderem nützlich, wenn nachträglich eine Bahn geändert wurde.
- **Auswertung eines Wettkämpfers bearbeiten**
Prinzipiell kann jeder Stempel (Start, Ziel, Posten, usw.) eines Wettkämpfers händisch geändert werden, daher diese Funktion mit besonderer Vorsicht verwenden. Der untere Bereich enthält die Daten des oben ausgewählten Wettkämpfers und unterteilt sich in drei Bereiche:
 - **Zeiten**
Hier kann die Startzeit angegeben/verändert werden, wodurch sich die Wettkampfzeit neu berechnet. Außerdem kann hier die Wertung ausgewählt werden. Die Wertung wird bei der Code-Kontrolle automatisch berechnet, kann aber hier händisch auf „OK“, „N Ang“ (nicht

angetreten), „Aufg“ (aufgegeben), „Fehlst“ (Fehlstempel), „Disqu“ (disqualifiziert) oder „ZeitÜb“ (Zeitüberschreitung) gesetzt werden.

- Chip
Hier kann die Zielzeit angegeben/verändert werden, wodurch sich die Wettkampfzeit neu berechnet. Zusätzlich kann jeder einzelne Stempel durch Doppelklick bearbeitet werden. Weitere Stempel können durch Rechtsklick - Einfügen hinzugefügt werden, löschen eines Stempels ist mit Rechtsklick - Löschen möglich. Die Stempel haben verschiedene Farben:

schwarz	Stempel ist in Ordnung
rosa	Stempel fehlt
rot	zusätzlicher Stempel oder Stempel nicht in korrekter Reihenfolge

- Bahn
Zeigt die dem Läufer bzw. dessen Kategorie zugewiesene Bahn inklusive der richtigen Postenreihenfolge an.

Nicht gestartete Teilnehmer

Personen, die sich zwar für den Wettkampf angemeldet haben, jedoch nicht teilgenommen haben, werden in der Ergebnisliste als „N Ang“ (nicht angetreten) geführt. Dies muss bei jedem nicht gestarteten Wettkämpfer eingetragen werden. Dazu gibt es drei Möglichkeiten:

Händisches Setzen


Die Wertung des Wettkämpfers kann in der Maske **Wettkampftag - Chips auswerten** händisch gesetzt werden. Details dazu siehe vorheriger Punkt „Chips auswerten“.

Freie Eingabe

Die Maske **Wettkampftag - Zielzeiten manuell - Freie Eingabe** erlaubt das freie Eingeben von Zielzeiten und Wertungen. Dazu werden die Startnummern der nicht angetretenen Wettkämpfer benötigt. Anhand der Starterstartliste können die Nichtstarter nacheinander abgearbeitet werden. Dazu die Startnummer eintragen, bei Wertung „N Ang“ (nicht angetreten) auswählen und die Enter-Taste drücken. Für jede weitere Eingabe genügt das Eintragen der Startnummer und das zweifache Drücken der Enter-Taste.

Prüfstation auslesen

Da jeder Teilnehmer am Start eine Prüfstation stempelt, können die Prüfstationen ausgelesen werden und dadurch kann ermittelt werden, wer nicht angetreten ist. Diese Funktion sollte nur verwendet werden, wenn vor dem Wettkampf der Backup-Speicher der Stationen geleert wurde.

1. Die Maske **Wettkampftag - SI-Stationen auswerten** öffnen.
2. Alle Prüfstationen mit der Funktion „SI-Stationen auslesen“ auslesen.
3. Nicht gestartete Wettkämpfer durch Klick auf das Prüf-Symbol  ermitteln.

Die nicht gestarteten Teilnehmer auf diese Weise zu ermitteln rentiert sich nur bei einem Wettkampf mit sehr vielen Teilnehmern, da das Auslesen der Prüfstationen viel Zeit in Anspruch nimmt.

XII. Netzwerk

OE2003 ist netzwerkfähig. Damit können mehrere Computer (Client) zugleich am selben Wettkampf eines bestimmten anderen Computers (Server) arbeiten. Auf jedem Computer, sowohl am Server als auch auf den Clients, muss OE2003 installiert sein.

Damit die Clients die Wettkampfdaten am Server lesen und bearbeiten können, muss das OE2003 Installationsverzeichnis am Server für den Lese- und Schreibzugriff freigegeben werden.

Auf allen Clients muss nun unter **Einstellungen - Netzwerk** „Daten aus dem Netzwerk“ aktiviert werden und das Installationsverzeichnis des Servers angegeben werden, z.B. \\servername\OE2003\. Anschließend stehen auf den Clients unter **Wettkampf - Auswählen** die Wettkämpfe des Servers zur Verfügung, welche wie gewohnt geöffnet und bearbeitet werden können. Am Server darf „Daten aus dem Netzwerk“ nicht aktiviert werden, hier muss weiterhin lokal gearbeitet werden.

Bevor der Pfad zum Installationsverzeichnis in den Netzwerkeinstellungen geöffnet wird, sollte außerhalb von OE2003 getestet werden, ob die Verzeichnisfreigabe funktioniert. Dazu unter **Start - Ausführen** (oder Windows-Taste + R) den Netzwerkpfad angeben und öffnen. Dieser Test ist vor allem dann wichtig, wenn ein Benutzer angegeben werden muss um auf die Freigabe zugreifen zu können, da OE2003 diese Eingabe nicht unterstützt. Sobald die Freigabe durch Eingabe eines Benutzers geöffnet wurde, kann diese auch in OE2003 geöffnet werden.

Beim Arbeiten am Client immer kontrollieren, ob in der Titelleiste nach dem Wettkampfnamen [Netzwerk] angegeben ist. Dies dient zur Bestätigung, dass im Netzwerk gearbeitet wird und ist vor allem dann wichtig, wenn eine Kopie des Wettkampfes auch am Client existiert.

XIII. Weitere Funktionen


Wettkampf sichern und wiederherstellen

Um Backups der Wettkämpfe erstellen und wiederherstellen zu können, können die Funktionen **Wettkampf - Sichern** und **Wettkampf - Wiederherstellen** verwendet werden. Backups sollten regelmäßig und vor allem vor und nach großen Änderungen (z.B. Meldungsimport, Startzeitenauslösung, usw.) gemacht werden. Außerdem empfiehlt es sich, Backups immer auf externen Speichermedien (z.B. USB-Stick) zu speichern.

Ersatzposten

Fällt eine SPORTident-Station aus und wird diese durch eine andere (mit einer anderen Nummer) ersetzt, muss dies in OE2003 vermerkt werden, damit die Auswertung korrekt durchgeführt werden kann. Dies geschieht unter **Wettkampftag - Ersatzposten**.

Teilstrecken annullieren

In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass bestimmte Teilstrecken aus der Wettkampfzeit herausgenommen werden sollen (z.B. Querung eines beschränkten Bahnübergangs). Dazu die entsprechende Maske unter **Wettkampftag - Teilstrecken annullieren** öffnen und die Teilstrecken eingeben. Für das Ziel ist die Code-Nummer 999 zu verwenden. Anschließend müssen durch Klick auf das Berechnungs-Symbol  die Wettkampfzeiten neu berechnet werden. Dies geschieht auch automatisch, wenn die Maske geschlossen wird.

Extrafelder

Unter **Einstellungen - Extrafelder** können Beschriftungen für zusätzliche Felder hinterlegt werden. Diese Beschriftungen können in verschiedenen Listen und Berichten angezeigt werden. Beispiel: „World Ranking ID“ bei Text1.

Zusätzliche Software

Die folgenden Software-Pakete können unter <http://www.sportsoftware.biz> heruntergeladen werden. Dabei handelt es sich um zusätzliche freie Software, die parallel zu OE2003 ausgeführt werden kann.

Archive Manager

Mit Hilfe des Archive Managers können Archive erstellt und bearbeitet werden, die zur schnellen Meldungseingabe in OE2003 dienen.

Layout Manager

Der Layout Manager erlaubt das Erstellen und Bearbeiten von Layouts, z.B. für die Zwischenzeitabschnitte oder Quittungen.

CheckPC

CheckPC korrigiert die Systemeinstellungen so, wie sie für den Datenbank-Betrieb erforderlich sind. Dieses Programm muss nur einmal ausgeführt werden.

XIV. Fehler- und Problembehandlung

Die folgenden Lösungsansätze helfen bei Fehlern und Problemen mit OE2003.

Titel	Fehler-, Problembeschreibung	Lösungsansatz
Keine Bahn zugeordnet	Beim Einlesen eines Chips erscheint eine Meldung, dass dieser Kategorie oder diesem Läufer keine Bahn zugewiesen ist.	Je nachdem, ob es sich bei dem Wettkampf um einen Schleifen-OL handelt oder nicht, ist die Bahnzuordnung unter Bahnen - Kategorien oder Bahnen - Läufer zu kontrollieren. Anschließend entweder den Chip erneut einlesen oder die Code-Kontrolle wiederholen.
Chip nicht zugeordnet	Beim Einlesen eines Chips erscheint eine Aufforderung zur Eingabe der Startnummer des Wettkämpfers. Dieser trägt jedoch keine Startnummer.	Der Chip wurde nicht zugeordnet (z.B. weil bei der Meldung eine falsche Nummer angegeben wurde). Die Aufforderung abbrechen, ebenso die anschließende Frage, ob ein Reserveplatz verwendet werden soll. Chip bei den Meldungen dem Wettkämpfer zuweisen (nicht vergessen zu speichern) und erneut einlesen.
Falscher oder doppelter Chip	Falscher Wettkämpfer wird beim Einlesen angezeigt.	Der Chip wurde falsch oder doppelt vergeben. Chips bei den Meldungen korrigieren und beide Chips erneut einlesen.
Chip wurde bereits eingelesen	Beim Einlesen eines Chips erscheint eine Meldung, dass der Chip bereits eingelesen wurde und ob der Teilnehmer überschrieben werden soll.	Wenn gewünscht, den Teilnehmer überschreiben (z.B. nach einer Änderung der Meldung). In diesem Fall wird ein neuer Zwischenzeitabschnitt gedruckt. Wenn der Teilnehmer nicht überschrieben werden soll, auch nicht in einem Reserveplatz speichern.
SPORTident-Station ausgefallen	Eine SPORTident-Station ist ausgefallen, wurde entwendet oder falsch programmiert.	Wenn ein Ersatzposten verwendet wurde oder der Posten mit einer anderen Nummer programmiert wurde, diesen unter Wettkampftag - Ersatzposten definieren. Ansonsten unter Wettkampftag - Chips auswerten die fehlenden Stempel händisch oder mit Hilfe der Funktion „Fehlenden Posten bei allen Läufern werten“ eintragen.
Disqualifikation	Ein Wettkämpfer soll disqualifiziert werden, z.B. wegen Betreten eines Sperrgebiets.	Unter Wettkampftag - Chips auswerten die Wertung des Wettkämpfers auf „Disqu“ (disqualifiziert) setzen.
Falsche Kategorie	Beim Einlesen eines Chips wird die falsche Kategorie angezeigt und es sind etliche Fehlstempel vorhanden.	Dem Wettkämpfer wurde die falsche Kategorie zugewiesen. Kategorie bei den Meldungen korrigieren und Chip erneut einlesen.
Falsche Bahn	Beim Einlesen eines Chips wird zwar die richtige Kategorie angezeigt, trotzdem gibt es etliche Fehlstempel.	Dem Wettkämpfer bzw. dessen Kategorie wurde eventuell die falsche Bahn zugewiesen. Bahnzuordnung kontrollieren und Chip erneut einlesen oder die Code-Kontrolle wiederholen. Zuerst den Wettkämpfer fragen, ob er seinen Lauf

Titel	Fehler-, Problembeschreibung	Lösungsansatz
		abgebrochen hat.
Paar-Meldungen	Eine Meldung soll zwei oder mehr Namen enthalten.	Bei Wettkämpfen kann es vorkommen, dass zwei oder mehr Wettkämpfer gemeinsam starten (z.B. Jugendkategorien bei Nacht-OLs oder Schul-Cups). Diese sind als eine Meldung zu behandeln. Die Namen können in die Felder für Vorname und Nachname aufgeteilt werden, eventuell müssen die Namen abgekürzt werden, da die Länge der Eingabe beschränkt ist.
Falsche Karte genommen	Teilnehmer hat die falsche Karte genommen.	Grundsätzlich ist es die Aufgabe des Wettkämpfers zu kontrollieren, ob er die richtige Karte genommen/erhalten hat. Im Zweifelsfall muss der Wettkampfleiter entscheiden, ob und wie der Wettkämpfer gewertet werden soll. Soll der Wettkämpfer in der Kategorie gewertet werden, dessen Bahn er absolviert hat, muss die Kategorie bei den Meldungen geändert und der Chip erneut eingelesen werden. Soll der Wettkämpfer in der ursprünglichen Kategorie gewertet werden, muss die Wertung des Wettkämpfers unter Wettkampftag - Chips auswerten auf „OK“ gesetzt werden. In diesem Fall können keine Zwischenzeiten verglichen werden, da unterschiedliche Bahnen absolviert wurden.
Auslesestation nicht erkannt	Im Einlese-Fenster kann die Auslesestation nicht ausgewählt oder gestartet werden.	Auslesestation abstecken - OE2003 beenden - Auslesestation anstecken - Kontrollieren, ob auf der Unterseite der Station eine rote Lampe leuchtet - OE2003 starten und erneut probieren einzulesen. Hilft dieser Vorgang nicht, den Computer neu starten und/oder eine andere Auslesestation verwenden. Eventuell den USB-Treiber neu installieren.

XV. Kurzreferenz

Die folgende Kurzreferenz gibt eine Übersicht und Zusammenfassung über die oben im Detail beschriebenen Vorgangsweisen, die zur Durchführung eines Wettkampfes in dieser Reihenfolge erforderlich sind. Nach mit einem * markierten Schritten sollte eine Sicherung des Wettkampfes durchgeführt werden.

1. **Veranstaltung** in ANNE **anlegen**, Kategorien dürfen keine Sonderzeichen enthalten.
2. **Meldungen** in ANNE bis zum Nachmeldeschluss verwalten.
3. * **Wettkampf** in OE2003 **anlegen**. „Start-Station benutzen für Startzeiten“ auswählen.
4. * **Bahnen** anlegen oder importieren (beim Import keine Sonderzeichen, vor allem keinen Strichpunkt, verwenden).
5. * **Kategorien** entsprechend ANNE anlegen.
6. * **Bahnen** den Kategorien oder Läufern (bei Schlaufen-OL) **zuordnen**.
7. * Nach dem Nachmeldeschluss die **Meldungen** von ANNE **exportieren**, Datei in **ANSI-Codierung** umwandeln und in OE2003 **importieren**. Eventuell weitere Meldungen hinzufügen und bearbeiten.
8. * **Startlisten-Organisation** festlegen. Kategorien mit freier Startzeit (z.B. Offen oder Neulinge) mit Massenstart hinzufügen. Startzeitwünsche beachten.
9. * **Startlisten erstellen**:
 - a. Kategorien auslosen (Vakantplätze werden angelegt).
 - b. Paare vom gleichen Verein trennen.
 - c. Startreihenfolge in den einzelnen Kategorien festlegen/kontrollieren. Startzeitwünsche beachten.
 - d. Startnummern vergeben.
10. **Listen und Berichte** für Teams drucken und veröffentlichen.
11. **SPORTident-Stationen** vorbereiten:
 - a. Mit SI-Config programmieren oder
 - b. Mit SI-Master synchronisieren.
12. * **Chips einlesen** und **auswerten**. **Vorläufige Ergebnisse** drucken.
13. * **Nicht gestartete** Teilnehmer ermitteln.
14. **Offizielle Ergebnisse** drucken und veröffentlichen.

XVI. Wettkämpfe mit Direkt-Anmeldung

Wettkämpfe mit Direkt-Anmeldung (keine Meldung im Voraus möglich) unterscheiden sich ein wenig von der oben verwendeten Wettkampfform. Im Wesentlichen können einige Schritte ausgelassen und eine weitere Funktion, die Direkt-Anmeldung, verwendet werden.

Geänderte Vorgangsweise im Vergleich zu Wettkämpfen mit Voranmeldung

Im Prinzip erspart man sich den Wettkampf in ANNE anzulegen und die Meldungen von ANNE nach OE2003 zu transferieren. Außerdem müssen keine Startlisten organisiert und erstellt werden (jeder Wettkämpfer erhält seine Startzeit durch Stempeln der Startstation am Start) und das Ermitteln von nicht gestarteten Teilnehmern fällt ebenfalls weg. Die folgende Kurzreferenz beschreibt den geänderten Ablauf. Nach mit einem * markierten Schritten sollte eine Sicherung des Wettkampfes durchgeführt werden.

1. **SPORTident-Stationen** vorbereiten:
 - a. Mit SI-Config programmieren oder
 - b. Mit SI-Master synchronisieren.
2. * **Wettkampf** in OE2003 **anlegen**. „Start-Station benutzen für Startzeiten“ auswählen.
3. * **Bahnen** anlegen oder importieren (beim Import keine Sonderzeichen, vor allem keinen Strichpunkt, verwenden).
4. * **Kategorien** anlegen.
5. * **Bahnen** den Kategorien **zuordnen** (wenn kein Schlaufen-OL).
6. **Meldungen** hinzufügen und bearbeiten. Bahnen den Läufern zuordnen (bei Schlaufen-OL).
7. * **Chips einlesen** und **auswerten**.
8. **Offizielle Ergebnisse** drucken und veröffentlichen.


Direkt-Anmeldung

Die Direkt-Anmeldung erlaubt eine schnelle Eingabe von Meldungen und ist unter **Meldungen - Direkt-Anmeldung** zu finden. Weiters kann eine Auslesestation verwendet werden um anhand des Chips den Teilnehmer im Archiv zu finden und zu melden. Zusätzlich kann bei einem Schlaufen-OL gleich bei der Meldung die Bahn zugewiesen werden.

XVII. Hilfen und Nachschlagewerke

Die folgenden Hilfen und Nachschlagewerke sollen bei Problemen, Fragen und der Fehlersuche unterstützen.

OE2003, Archive Manager, Layout Manager

Dies Software-Pakete bieten sehr umfassende integrierte Hilfen mit vielen Erklärungen, Hinweisen, Tipps und Tricks. Die allgemeine Hilfe kann unter **Hilfe - Hilfe - Index** geöffnet werden. Weiters gibt es in den meisten Masken eine kontextspezifische Hilfe, welche sich durch Klick auf das Hilfe-Symbol  öffnen lässt.

SI-Config

SI-Config bietet eine grundlegende Hilfe mit kurzen Erklärungen unter **Hilfe - Hilfe**.

ANNE

ANNE bietet unter <http://www.oefol.at/anne/?p=3> eine Hilfe zur Unterstützung für verschiedene Hilfethemen an. Interessant für den Veranstalter ist hier vor allem „Hilfe für Veranstalter“.